| **Erlebnispädagogik – Einführung – Wintersemester** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Zusatzmodul<br>Modulgruppe C<br>Vertiefungsmodul 1 | | | | | |
| Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Matthes, Prof. Dr. Hans Peter Brandl-Bredenbeck | | | | | |
| **Signatur**<br>BacEWS-ZFM3-EP-1 | **Workload**<br>240 h | **Credits**<br>8 LP | **Studien-semester**<br>3. Semester | **Häufigkeit des Angebots**<br>Jedes Wintersemes-ter | **Dauer**<br>1 Semester |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>Das **Vertiefungsmodul 1** der **Zusatzmodulgruppe C** umfasst **drei Lehrveranstaltungen**<br>Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden. | **Kontaktzeit**<br>6 SWS / 90 h | **Selbststudium**<br>150 h |
| **2** | **Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen**<br>Die Studierenden kennen erlebnispädagogische Theorien und Methoden und sind in der Lage, die Förderung sozialer Kompetenzen (soft skills) mit handlungs- und erfahrungsorientierten Methoden zu planen, durchzuführen und auszuwerten. | | |
| **3** | **Inhalte**<br>• Einführung in erlebnispädagogische Grundlagen und Initiativübungen<br>• Einführung in die Geschichte, Theorie und Methoden der Erlebnispädagogik<br>• Einführung in das Medium Hochseilgarten (Grundlagen und Technik) und Problemlöseaufgaben | | |
| **4** | **Lehrformen**<br>Die Lehrveranstaltungen werden in Seminar- und Vorlesungsform abgehalten. | | |
| **5** | **Teilnahmevoraussetzungen**<br>Bewerbung aufgrund von Zulassungsbegrenzung: formlose Bewerbung, Angaben zur Person sowie E-Mail-Adresse, Kopie der Immatrikulationsbescheinigung und Auszug aus Studis von bisher erbrachten Leistungen (Durchschnittsnote aus Grundlagenmodul 1) | | |
| **6** | **Prüfungsformen**<br>Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit oder Klausur oder mündlichen Prüfung.<br>Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Aushang zum Modulhandbuch bekannt gegeben. | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde. | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls**<br>B.A. Erziehungswissenschaft | | |

| **Erlebnispädagogik – Vertiefung – Sommersemester** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Zusatzmodul<br>Modulgruppe C<br>Vertiefungsmodul 2 | | | | | |
| Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Matthes, Prof. Dr. Hans Peter Brandl-Bredenbeck | | | | | |
| **Signatur**<br>BacEWS-ZFM3-EP-2 | **Work-load**<br>300 h | **Cre-dits**<br>10 LP | **Studien-semes-ter**<br>4. Se-mester | **Häufigkeit des Ange-bots**<br>Jedes Som-mersemes-ter | **Dauer**<br>1 Semester |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>Das **Vertiefungsmodul 2** der **Zu-satzmodulgruppe C** umfasst **drei Lehrveranstaltungen**<br>Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden. | **Kontaktzeit**<br>5 SWS / 75 h | **Selbststudium**<br>225 h |
| **2** | **Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen**<br>Aufbauend auf den Grundlagenkenntnissen in erlebnispädagogischer Theorie und Methodenpraxis können Studierende für unterschiedliche Zielgruppen erlebnisbasierte Aktivitäten z.B. zu Teamarbeit oder interdisziplinärer Projektarbeit planen, hinsichtlich ihrer pädagogischen und didaktischen Stimmigkeit und Relevanz reflektieren und evaluieren. Sie entwickeln vertiefende Theorie-Praxis-Kompetenzen. | | |
| **3** | **Inhalte**<br>• Vertiefende Theorien und Modelle der Erlebnispädagogik<br>• Kompetenzentwicklung in einem Handlungsfeld der Erlebnispädagogik: je nach Interesse und Angebot: Wasser, Klettern, Stadt, Höhle, Wald und Natur<br>• Einführung und Reflexion erlebnispädagogischer Arbeit | | |
| **4** | **Lehrformen**<br>Die Lehrveranstaltungen werden in Seminarform abgehalten. | | |
| **5** | **Teilnahmevoraussetzungen**<br>Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Erlebnispädagogik – Einführung. | | |
| **6** | **Prüfungsformen**<br>Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit.<br>Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Aushang zum Modulhandbuch bekannt gegeben. | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde und ein Teil des Pflichtpraktikums (Praktikumsmodul) oder ein vor dem Studium abgeschlossenes Praktikum in erlebnispädagogischer Arbeit absolviert wurde. | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls**<br>B.A. Erziehungswissenschaft | | |